

INFOIL

Kundenmagazin des schweizerischen Brennstoffhandels



Die Ölheizung in der Garage versorgt René Graf seit 28 Jahren mit Wärme. Nun soll eine neue her.

Weitsichtige Planung zahlt sich aus

16 000 Liter Heizöl: garantierte Wärme für 10 Jahre

Auf ihren Hausbesuchen in der ganzen Schweiz lernen die Energieberater der Informationsstelle Heizöl jeden Tag die unterschiedlichsten Menschen, deren Häuser und die Geschichten dahinter kennen. Im idyllischen Solothurner Dorf Oekingen sind wir auf ein unscheinbares, aber dennoch ungewöhnliches Wohnhaus gestossen, das mit einer interessanten «Heizungsgeschichte» aufzuwarten hat.

René Graf begrüsst uns in einem ruhigen Wohnquartier in der Solothurner Landgemeinde Oekingen unweit der A1 in der Einfahrt vor seinem Eigenheim. Die erste Besonderheit seines unauffälligen Einfamilienhauses, von dessen Art es im Schweizer Mittelland unzählige gibt, offenbart sich dem Besucher schon nach kurzer Zeit: Während man in anderen Gebäuden zuerst in den dunklen Keller hinabsteigen und dort in die hinterste Ecke manövrieren muss, um in den Heizungskeller zu gelangen, muss René Graf nur das Garagentor öff-

nen. Gleich dahinter an der Wand kommt die bewährte Ölheizung zum Vorschein, die das Haus seit 28 Jahren zuverlässig mit Wärme versorgt.

Heute verpönt: Elektroheizung

Doch blicken wir zuerst ein paar Jahrzehnte zurück: das Gebäude wurde im Jahr 1983 im Massivbau erstellt. Das gemütlich Eigenheim bietet seinen Bewohnern rund 200 Quadratmeter Wohnfläche. Aufgrund der damals vermeintlich tiefen Betriebskosten entschied sich die Bauherrschaft für eine

Elektrospeicherheizung im Keller mit Fussbodenheizung; eine Lösung, die in den 80er-Jahren durchaus im Trend war und die von den regionalen Elektrizitätswerken sogar noch aktiv propagiert und gefördert wurde – etwas, das heute, in Zeiten von Klimawandel und Stromknappheit, undenkbar wäre.

Bereits nach 10 Betriebsjahren kam dann aber die Ernüchterung: Aufgrund der hohen Strompreise lagen die Heizkosten deutlich über dem erwarteten Mass und sorgten bei den Besitzern für Bauchschmerzen.



Knapp 16 000 Liter Fassungsvermögen: So einen grossen Tank sieht man selten, vor Allem in einem Einfamilienhaus.

Und so entschied man sich gerade mal 13 Jahre nach dem Neubau, die ungeliebte Elektroheizung zu entsorgen und auf einen deutlich günstigeren Energieträger zu wechseln: Heizöl.

Wir haben den Entscheid, eine Ölheizung zu installieren, nie bereut»

Garantierte Wärme für 10 Jahre

René Graf, seines Zeichens Bauleiter im Halbruhestand, wurde bei dieser Entscheidung allerdings vor zwei nicht ganz unwesentliche Probleme gestellt: erstens gab es im Keller keinen Platz für die Heizung und den Tank und zweitens war am Gebäude kein Kamin zur Ableitung der Abgase eines Ölbrenners installiert. Beide Probleme konnte er auf unorthodoxe, aber verblüffend einfache Art und Weise lösen: Am Wohnhaus wurde kurzerhand eine unterkellerte Doppelgarage angebaut. In dieser finden seither nicht nur die Autos der Familie Graf Platz, sondern – wie eingangs erwähnt – auch der sparsame Niedertemperatur-Ölheizkessel. Dieser wird, wie René Graf

betont, seit jeher mit besonders schwefelarmem Öko-Heizöl der Sorte Greenlife befeuert. Die Abgase werden über einen kurzen Chromstahlkamin übers Dach abgeführt. Der Keller unterhalb der Garage wird vollständig als Tankraum genutzt: Ein gigantischer 16 000-Liter-Stahltank sorgt für eine Versorgungssicherheit, die ihresgleichen sucht. Mit einem vollen Tank könnte das Haus locker zehn Jahre lang geheizt werden; mit

Sicherheit ein beruhigendes Gefühl für die Bewohnerinnen und Bewohner.

Weitsichtige Entscheidung

Es waren wirtschaftliche Überlegungen, die die Hauseigentümerschaft vor über 25 Jahren zur weitsichtigen Entscheidung geführt haben, diese umfangreiche Investition zu tätigen. Man ist davon ausgegangen, dass die stattlichen Investitionskosten durch die absehbar attraktiven Betriebskosten relativiert würden – eine Rechnung, die aufgegangen ist. Gerade die doch eher unübliche Entscheidung, einen überdurchschnittlich grossen Tank mit entsprechendem Platzbedarf zu installieren, beweist im Nachhinein das gute Gespür der Bauherrschaft. Insbe-

sondere im Winter 2022/2023 konnte René Graf wohl besonders gut schlafen: damals, kurz nach Ausbruch des Ukrainekriegs herrschte in der Schweiz eine regelrechte Krisenstimmung. Aufgrund der drohenden Gas- und Strommangellage war nicht klar, wie lange Gasheizungen und Wärmepumpen noch laufen würden. Da ist eine Versicherung in Form von tausenden Litern Heizöl im Keller mit Sicherheit ein beruhigendes Gefühl.

Das Beispiel zeigt einmal mehr die grossen Vorteile des Energieträgers Heizöl: Heizölkundinnen und -kunden geniessen beim Bezug ihrer Heizenergie grosse Unabhängigkeit. Sie können den Einkaufszeitpunkt optimal auf das herrschende Preisniveau abstimmen, gerade mit einem grossen Tank. Auch können sie, anders als bei leitungsgebundenen Energieträgern wie etwa Gas oder Strom, jederzeit den Lieferanten wechseln. Und zuletzt lässt sich Heizöl jahrelang problemlos lagern und bietet dadurch grosse Versorgungssicherheit.

Ersatz geplant

«Wir haben den Entscheid, eine Ölheizung zu installieren, nie bereut», meint Hausbesitzer René Graf wenig überraschend. Nun hat er sich nach sorgfältigen Abklärungen und angesichts der zahlreichen Vorteile der flüssigen Heizenergie für den Ersatz der 28-jährigen Ölheizung entschieden – ein modernes Modell soll die in die Jahre gekommene Heizung demnächst ersetzen. Im Kanton Solothurn ist dies nach wie vor ohne Einschränkungen möglich. Und selbst wenn im kommenden Jahr voraussichtlich ein neues kantonales Energiegesetz in Kraft treten wird, können Ölheizungen noch ersetzt werden, es müssen bei der Installation jedoch zusätzliche Auflagen erfüllt werden: So muss etwa ein Anteil an erneuerbarer Energie dazugebaut oder es müssen bestimmte energetische Sanierungen am Gebäude vorgenommen werden. Dies ist übrigens in den meisten Kantonen der Fall.

So oder so, René Graf sieht der Installation seiner neuen Heizung optimistisch entgegen: «Wir versprechen uns mit dem neuen Brennwertkessel aus Schweizer Produktion eine CO₂-Reduktion von bis zu 25% pro Jahr.». Das Häuschen im beschaulichen Solothurner Vorort dürfte also auch die nächsten 25 Jahre sorgenfrei warm bleiben.

Immer bestens informiert

Die Infoveranstaltungen der Informationsstelle Heizöl erfreuen sich grosser Beliebtheit. Lassen auch Sie sich bei einer unserer Events in Ihrer Region über die neusten Trends und die gesetzlichen Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der Ölheizung auf den neusten Stand bringen.

«Sag mal, sind Ölheizungen nicht schon längst verboten?» Diese Frage haben Sie sicher auch schon mal gehört oder Sie haben sich das vielleicht sogar

schon selbst gefragt. Die Antwort lautet: Nein, das sind sie nicht. Die zunehmende Gesetzesdichte und die unterschiedlichen kantonalen Regelungen führen

aber ganz eindeutig zu Verunsicherung von Heizölkunden und zu einem stetig steigenden Informationsbedarf.

Aus diesem Grund organisiert unser Beraterteam – Moreno Steiger in der Ostschweiz, Martin Stucky in der Romandie und im Tessin und Remo Abächerli in der restlichen Deutschschweiz – regelmässig Informationsabende, bei denen die brennendsten Fragen der Heizölkundinnen und -kunden beantwortet und die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften vorgestellt werden. Die beliebten und gut besuchten Info-Anlässe werden jeweils durch einen Apero und spannende Gespräche abgerundet. Unsere Berater beantworten bei dieser Gelegenheit die individuellen Fragen der Gäste, die danach gut informiert und meist auch beruhigt nach Hause gehen.



Stets gut besucht: an unseren Informationsabenden werden die Gäste auf den neusten Stand gebracht.

UNSERE BERATER DER INFORMATIONSTELLE HEIZÖL

Sind Sie unsicher? Lassen Sie sich von unseren Experten kostenlos und kompetent beraten.



**Remo
Abächerli**

Region Mittelland
abaecherli@heizoel.ch



**Moreno
Steiger**

Region Ostschweiz
steiger@heizoel.ch



**Martin
Stucky**

Region Westschweiz/Tessin
stucky@mazout.ch

0800 84 80 84 (kostenlos)

Treffen Sie unsere Experten bei einem kostenlosen Informationsabend in Ihrer Nähe.

Alle Daten und weitere Infos finden Sie unter:
swissoil.ch/informationsstelle-heizoel



Impressum

Herausgeberin

Informationsstelle Heizöl
Spitalgasse 5
8001 Zürich

Tel. 044 218 50 10
beratung@heizoel.ch
www.heizoel.ch

Brauchen Sie Unterstützung?

Unsere Fachleute stehen Ihnen für Beratungen über moderne Heizsysteme kostenlos zur Verfügung.

Gratisnummer für telefonische Energieberatung
0800 84 80 84 oder www.heizoel.ch

HEIZEN MIT ÖL
Die raffinierte Energie

Die Ölheizung: in vielen Fällen die beste Wahl

Viele ältere Häuser werden immer noch mit Öl geheizt. Irgendwann kommt aber selbst die beste Ölheizung an ihr Ende und es stellt sich die Frage nach einem Ersatz. In vielen Fällen ist eine moderne Öl-Brennwertheizung anderen Heizsystemen immer noch überlegen. Die Installation ist in den meisten Kantonen erlaubt, wenn auch mit Auflagen verbunden.



Sorgfältige Beratung: lassen Sie sich bei der Planung Ihres Heizungsersatzes unterstützen.

Ölheizungen sind bei Schweizerinnen und Schweizern nach wie vor das meistgenutzte Heizsystem: gemäss neusten Zahlen werden auch heute noch 37 Prozent aller Wohngebäude

mit einer Ölheizung beheizt. Der Ersatz kann aufgrund gesetzlicher Vorgaben allerdings kompliziert sein: in jedem Kanton gelten andere Regeln und in den Medien ist oft von Verbo-

ten die Rede. Die Folge: viele Heizölkundinnen und -kunden sind verunsichert.

Gute Beratung tut Not

Trotz der oftmals unklaren Ausgangslage gilt: Lassen Sie sich nicht verunsichern. Der Ersatz einer alten Ölheizung mit einer modernen Ölbrennwertheizung ist in zahlreichen Kantonen nach wie vor erlaubt, es müssen bei der Installation jedoch weitergehende Auflagen erfüllt werden, wie etwa die Installation eines zusätzlichen Anteils an erneuerbarer Energie oder die Umsetzung bestimmter energetischer Sanierungen am Gebäude. Die meisten Kantone geben Standardlösungen vor, deren Umsetzung die Erfüllung der Vorlagen garantiert.

Langfristige und sorgfältige Planung ist unerlässlich. Ist bei Ihnen ein Heizungsersatz vorgesehen und sind Sie unsicher? Melden Sie sich für eine unverbindliche und kostenlose Beratung bei der Informationsstelle Heizöl – wir helfen Ihnen dabei, die beste Lösung für Ihr Gebäude zu finden.

@avenergysuisse

Folgen Sie uns in den sozialen Medien!

Die Informationsstelle Heizöl ist Teil des Mineralölverbands Avenergy Suisse. Auf unseren Social-Media-Kanälen beleuchten wir die Mineralölbranche in allen Facetten: informative und unterhaltsame Tankstellen-Reportagen, Kommentare und Analysen zu den internationalen Ölmarkten und

spannende Facts aus der Welt der Brenn- und Treibstoffe.

@avenergysuisse ist auf allen Kanälen zu finden. Scannen Sie den QR-Code, folgen Sie uns und hinterlassen Sie uns ein Like. Wir freuen uns auf zahlreiche Interaktionen!



Stets im Bild

Folgen und liken

Sie uns auf
Social Media

